



KINOORIENT

A HERO

Asghar Farhadi, Iran

Fr 6.5. 20.30 h	Premiere ●
Sa 7.5. 20.30 h	
Mo 9.5. 20.30 h	
Mi 18.5. 20.30 h	

Rahim könnte während zwei Tagen Gefängnisurlaub seine Schulden begleichen. Prix du Jury Cannes.

YUNI

Kamila Andini, Indonesien

Fr 13.5. 20.30 h	Premiere ●
So 15.5. 19.00 h	

Schülerin Yuni soll heiraten, will aber studieren. Eine Jugend zwischen Tradition und Moderne.

ALICE SCHWARZER

Sabine Derflinger, Deutschland

Mo 16.5. 20.30 h	Premiere ●
Mi 25.5. 20.30 h	
So 29.5. 19.00 h	

Unterhaltsame Annäherung an jene Frau, die die Diskussionen rund um die Emanzipation geprägt hat.

WET SAND

Elene Naveriani, Georgien

Mo 23.5. 20.30 h	Premiere ●
Fr 27.5. 20.30 h	

Das verborgene Liebesleben am Schwarzen Meer taucht auf nach dem Tod eines älteren Bewohners.

RABIYE KURNAZ VS GEORGE W. BUSH

Andreas Dresen, Deutschland

Sa 21.5. 20.30 h	Premiere ●
So 22.5. 19.00 h	
Sa 28.5. 20.30 h	
Mo 30.5. 20.30 h	

Mutter Rabiye Kurnaz versteht die Welt nicht mehr und kämpft um ihren Sohn. Silberner Bär Berlinale für die beste Darstellerin.

KURZFILMNACHT

Diverse Autorinnen & Autoren

Fr 20.5. 19.00 h	Special ●
------------------	-----------

Die lange Nacht der kurzen Filme, mit Gästen und verschiedenen Akzenten. Details Spezialprogramm.

LES AMOURS D'ANAÏS

Charline Bourgeois-Tacquet, F

So 8.5. 19.00 h	Premiere ●
Mi 11.5. 20.30 h	
Sa 14.5. 20.30 h	
Do 26.5. 20.30 h	

Daniel verliebt sich in die viel jüngere, rastlose Anaïs, doch sie hat nur Augen für seine Frau Emilie.

DER ERFINDER

Kurt Gloor, Schweiz

Do 12.5. 15.00 h	SeniOrient ●
------------------	--------------

Erfinder Jakob Nüssli (Bruno Ganz) erfindet eine Maschine, von der er nicht weiss, dass es sie schon gibt.

SCHWARZARBEIT

Ulrich Grossenbacher, Schweiz

So 1.5. 19.00 h	Verpasst? ●
Mo 2.5. 20.30 h	
Mi 4.5. 20.30 h	

Eine packende Reise auf Baustellen des Schweizer Idylls. Ein ungemein wichtiger Film zur Gegenwart hier.

So 1.5. 19.00 h	SCHWARZARBEIT
Mo 2.5. 20.30 h	SCHWARZARBEIT
Mi 4.5. 20.30 h	SCHWARZARBEIT
Fr 6.5. 20.30 h	A HERO
Sa 7.5. 20.30 h	A HERO
So 8.5. 19.00 h	LES AMOURS D'ANAÏS
Mo 9.5. 20.30 h	A HERO
Mi 11.5. 20.30 h	LES AMOURS D'ANAÏS
Do 12.5. 15.00 h	DER ERFINDER
Fr 13.5. 20.30 h	YUNI
Sa 14.5. 20.30 h	LES AMOURS D'ANAÏS
So 15.5. 19.00 h	YUNI
Mo 16.5. 20.30 h	ALICE SCHWARZER
Mi 18.5. 20.30 h	A HERO
Fr 20.5. 19.00 h	KURZFILMNACHT
Sa 21.5. 20.30 h	RABIYE KURNAZ
So 22.5. 19.00 h	RABIYE KURNAZ
Mo 23.5. 20.30 h	WET SAND
Mi 25.5. 20.30 h	ALICE SCHWARZER
Do 26.5. 20.30 h	LES AMOURS D'ANAÏS
Fr 27.5. 20.30 h	WET SAND
Sa 28.5. 20.30 h	RABIYE KURNAZ
So 29.5. 19.00 h	ALICE SCHWARZER
Mo 30.5. 20.30 h	RABIYE KURNAZ



Premiere
LES AMOURS D'ANAÏS
Charline Bourgeois-Tacquet, Frankreich
Romanze, 98 Minuten, Französisch/d
 «Les Amours d'Anaïs» ist eine romantische Komödie, in welcher eine junge Frau frisch und frech die Frage nach der Liebe und ihren Konventionen stellt. Anaïs, jung und rastlos, ist wieder knapp bei Kasse. Sie hat einen Freund, weiss aber nicht, ob sie ihn noch liebt. Auf einer Party lernt sie den Verleger Daniel kennen, der sich Hals über Kopf in sie verliebt, wenngleich er ihr Vater sein könnte. Anaïs lässt sich auf ein Spiel mit ihm ein, möchte aber eigentlich seine abwesende Frau Emilie kennenlernen, eine berühmte Romanautorin. Anaïs Demoustier verkörpert in dieser bewegten inszenierten und montierten romantischen Komödie die rastlose junge Frau, die das Leben am Abtasten ist und die Launen der Liebe erfahren will. Ein entfernter Onkel von Charline Bourgeois-Tacquet ist Eric Rohmer, aber auch Claude Sautet lässt grüssen. Französisches Cinéma eben.

Premiere
A HERO
Asghar Farhadi, Iran
Spielfilm, 127 Minuten, Farsi/d
 Der geschiedene Vater Rahim sitzt im Gefängnis, weil er seine Schulden nicht zurückbezahlen kann. Während eines zweitägigen Hafturlaubs scheidet sein



Versuch, seinen Geldgeber persönlich zu einem Rückzug der Anklage zu überreden. Umso beeindruckender, dass Rahim, als er an eine Tasche mit Goldmünzen gelangt, diese der ursprünglichen Besitzerin zurückgibt, statt damit seine Schulden zu begleichen. Diese selbstlose Geste gewinnt sogleich die Aufmerksamkeit der Medien, und Rahim wird umgehend als moralischer Held gefeiert. Doch schon bald setzen in seinem Umfeld erste Zweifel ein: Basiert diese Heldentat tatsächlich auf reinem Zufall – oder hat Rahim das alles so geplant? Der zweifache iranische Oscar-Gewinner Asghar Farhadi (A Separation) hat diesen Film wieder in seiner Heimat gedreht, und das bekommt ihm gut. In Cannes wurde er 2021 für das feinfühligste Drama mit dem Grand Prix du Jury ausgezeichnet. Gekonnt zeigt der Meisterliche Erzähler die Bereitwilligkeit

einer Gesellschaft, Menschen willkürlich zu verherrlichen und zu verurteilen.

Filmperle
KURZFILMNACHT
Diverse Autorinnen und Autoren
 An 12 Orten in der Schweiz gastiert die Kurzfilmnacht, darunter bei uns im Orient. Neben aktuellen Kurzfilmen aus der Schweiz und aller Welt präsentieren wir auch lokale Premieren von Filmschaffenden aus der Region. Das Programm umfasst vier kuratierte Teile und einen aktuellen Blick auf das weltweite Kurzfilmschaffen. Man darf sich dabei auf eine ganze Reihe Kurzfilmperlen freuen: «Swiss Shorts» vereint fünf starke und überraschend unterschiedliche Filme von Schweizer Filmschaffenden. «Umfallen, Aufstehen, Weiterfahren» widmet sich dem Thema Skateboarding und lässt uns in eine Welt eintauchen, die bestimmt wird vom Streben nach Eigenständigkeit. Im Programm «Sisterhood» zeigen vier Filme die Stärke von Beziehungen unter Frauen auf. Das letzte Programm des Abends mit einer Prise Humor: «Splatter Light». – Details finden sich im Spezialprogramm und unter www.kurzfilmnacht.ch

Premiere
YUNI
Kamila Andini, Indonesien
Spielfilm, 95 Minuten, Indonesisch/d/f
 Yuni nähert sich dem Ende ihrer Schulzeit und träumt von einem Stipendium zur Fortsetzung der Ausbildung. Aber mit 16 Jahren wäre sie alt genug, um zu heiraten. Von ihrer Familie unter Druck gesetzt, spürt Yuni, dass ihr ihre Zukunft entgleitet. Kamila Andini hat das bewegende Porträt einer Jugend gestaltet, die von Zweifeln geprägt ist. Der Spielfilm bezieht seine Kraft aus der Einfachheit, mit der die Regisseurin die Geschichte ihres jungen, alles in allem sehr normalen Teenagers erzählt. Man



Der Filmtreffpunkt mit Kinobar
 Proud Members erhalten das Monatsprogramm nach Hause und Tickets zu ermäßigtem Eintritt. Sie tragen zur Existenz des Filmtreffs bei.

bekommt nicht alle Tage einen Film zu sehen, der diese Schlüsselphase in der Entwicklung eines Kindes, seine Adoleszenz, so sensibel beschreibt, die Momente, in denen sich ein junges Mädchen mit der Welt auseinandersetzt, seinen Körper entdeckt und versucht, das Wunderbare, das von der Kindheit übrig geblieben ist, zu bewahren. Yuni gleicht vielen Mädchen in anderen Teilen der Welt, auch bei uns, etwa wenn sie sich auf Instagram inszeniert. Andini idealisiert sie nicht, bleibt zart verspielt und ergreifend zugleich.

SeniOrient
DER ERFINDER
Kurt Gloor, Schweiz 1980
Spielfilm, 95 Minuten, Dialekt
 Im Jahr 1916 schlägt sich der Schweizer Dorfbewohner, Arbeiter und Tüftler Jakob Nüssli (Bruno Ganz) mit dem Problem der unzureichenden Strassen auf dem Lande herum. Mit Unterstützung seines Freundes Ottili entwickelt der zunehmend auf Misstrauen stossende Nüssli ein Raupenfahrzeug, das sich seine Strasse selbst legt. Als er seine Erfindung in Zürich patentieren lassen will, sieht er im Kino in einer Wochenschau, dass die Engländer einen ähnlichen Panzerwagen erstmals im Krieg einsetzten.

Verpasst?
SCHWARZARBEIT
Ulrich Grossenbacher, Schweiz
Dokumentarfilm, 106 Minuten, D/d/f
 Wir sollten die nahen Realitäten nicht ausser Acht lassen, und dazu gibt es nun einen Film, der wichtig ist und fesselt. Es ist diese packende und immer wieder überraschende Reise in Hinterkammern und Keller, auf Parkplätze und Baustellen des reichen Schweizer Idylls. Auf den Fahrten wird wohlkalkulierte Ausbeutung direkt und konkret sichtbar, obwohl sie landes- und standesgemäss fein säuberlich versteckt



stattfinden soll. Ein wichtiger Film über den Umgang mit Mitmenschen und ein aufschlussreicher Blick hinter patriotisch kaschierte Fassaden. Betrüger und Betrogene, Lohndumping und Schwarzarbeit – hautnah unterwegs mit den ArbeitsmarktinспекtorInnen Frédy, Regula, Marcos, Stefan und Chrümu zweifeln wir mit ihnen an der oft fast unlösbaren Aufgabe gesetzliche Mindeststandards in der Schweizer Arbeitswelt durchzusetzen. Ein politisches Roadmovie, das eine komplexe Materie spannend wie einen Thriller vermittelt.

Premiere
WET SAND
Elene Naveriani, Georgien
Spielfilm, 115 Minuten, Georgisch/d
 Ein Dorf am Schwarzen Meer mit freundlichen Menschen, die glauben, einander zu kennen. Eines Tages wird Eliko tot aufgefunden, seine Enkelin Moe wird gerufen, die Beerdigung zu organisieren. Sie stösst auf ein Netz von Lügen, doch sie erfährt die tragischen Hintergründe von Elikos verborgenem Liebesleben mit Amnon in den letzten



22 Jahren. Gedreht wurde in der Nähe von Potti in einem winzigen Fischerdorf. Elene Naveriani sagt: «Ein Ort, an dem nichts passiert, ausser dem, was von den wenigen Einwohnern erlebt wird. Das ist in etwa das Abbild dessen, was in Georgien passiert: eine stark zentralisierte Macht und eine Peripherie, die sozusagen verlassen ist.»

Premiere
RABIYE KURNAZ
Andreas Dresen, Deutschland
Spielfilm, 119 Minuten, Deutsch/E/d
 Murat ist weg. Seine Mutter Rabiye Kurnaz versteht die Welt nicht mehr. Sie geht zur Polizei und verzweifelt fast an ihrer Ohnmacht, als sie erfährt, dass ihr Sohn in Guantanamo sitzt. Doch dann findet sie Bernhard Docke. Der besonnene Menschenrechtsanwalt und die temperamentvolle türkisch-deutsche Mutter kämpfen für Murats Freilassung. Rabiye zieht mit Bernhard bis vor den Supreme Court nach Washington, um



gegen George W. Bush zu klagen. Bernhard gibt dabei auf sie acht. Und Rabiye bringt ihn zum Lachen. Mit Herz und Seele. Im neuen Film erzählt Andreas Dresen von Recht und Willkür. Im Zentrum steht eine Power-Frau, die über sich hinauswächst. Mit überwältigender Präsenz und erdigem Witz gibt Meltem Kapitan ihr Kinodebüt und wurde an der Berlinale mit einem Silbernen Bären ausgezeichnet. «Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush» ist mitreissendes Kino voller Leichtigkeit und Humor, das unter die Haut geht.

Premiere
ALICE SCHWARZER
Sabine Derflinger, Deutschland
Portrait, 100 Minuten, Deutsch
 Alice Schwarzer war schon immer eine polarisierende Kraft. Als bekannte Fernsehpersönlichkeit hat sie im deutschsprachigen Raum Ehepaare auf dem Sofa entzweit und Frauen zur Emanzipation ermutigt. In ihrer dokumentarischen Annäherung zeigt Sabine Derflinger eine Seite von Schwarzer, die über die einflussreiche Feministin und Journalistin hinausgeht, die wir aus ihrer Autobiografie kennen. Und wir erleben sie in mitunter amüsanten und stets engagierten Ausschnitten aus dem Lauf der Jahre. Eine unterhaltsame Zeitreise in eine gesellschaftliche Entwicklung, die noch nicht am Ziel angekommen ist, aber auch dank Alice Schwarzer flott unterwegs.